

trag 837, Geschäftsgewinn in 1912 106 185. Entnahme aus dem Reparaturkto zur Deckung der Verluste aus Havarien 26 729. Sa. M. 133 752.

Kurs Ende 1900—1911: 99.50, 88, 79, 50, 57, —, —, 60, 50, 57, 49, 52%. Zugelassen M. 2 500 000, aufgelegt zur Subskription M. 1 000 000 am 4./4. 1900 zu 108.50%, dann 1905 die Notiz wegen Zus.legung eingestellt. Die abgest. Aktien M. 1 666 000 wurden im Juli 1907 zur Notiz an der Hamburger Börse zugelassen, aber Notiz am 17./2. 1912 eingestellt.

Dividenden 1898—1912: 0, 8½, 10, 7, 0, 0, 0, 4½, 6, 4½, 4, 4, 4, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Vinnen, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Joh. H. Volkmann, Stellv. Joh. D. Volkmann, Bremen; Friedr. Volkmann, Carwitz.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse, F. A. Vinnen & Co. (Altenwall 21/23).

Bugsirgesellschaft Union in Liquid. in Bremen.

Gegründet: 30./3. 1874. Die G.-V. v. 29./1. 1912 beschloss die Liquid. der Ges. In 1912 1 u. 1913 2 Dampfer verkauft.

Kapital: M. 250 000 in 500 Aktien à M. 500; ab 17./2. 1913 kamen auf jede Aktie 54% = M. 270 zur Rückzahl.; ab 28./3. 1914 erfolgte die Restzahl. mit M. 78.60 auf jede Aktie.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bankguth. 32 802, Debit. 6773, Kassa 1088. — Passiva: Kredit. 1365, A.-K. 250 000 abzügl. 54% Rückzahl. 135 000 bleibt 115 000 abzügl. 75 700 Verlust bleibt 39 300 (verteilt als Restquote). Sa. M. 40 665.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 22 444, Verluste auf Dampfer 79 578, do. auf Effekten 140, Unk. 2602. — Kredit: Mobil. 765, R.-F. 576, Zs. 2723, Abschreib. des R.-F. 25 000, Verlust 75 700. Sa. M. 104 764.

Kurs Ende 1891—1913: 95, 100, 95, 95, —, 95, 75, 80, 101.50, 105, 110, 107, 130, 122, 122, 124, 115, 110, 110, 117.50, —, 110, 12%. Notiert in Bremen.

Dividenden 1889—1911: 7, 7, 7, 0, 2, 2, 6, 0, 0, 0, 11, 8, 10, 6, 14, 9, 6, 7, 7, 7, 19, 43%. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Liquidatoren: Georg W. O. Smidt, Bremen; Chr. Wehrenberg, Bremerhaven.

Aufsichtsrat: Vors. Georg Smidt, Stellv. A. James Boyes, Konsul Jul. Migault, Bremen; Konsul U. Uhlenhoff, Bremerhaven; Jul. Tölkner, Oldenburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Bremen: Deutsche Bank.

Dampfschiffahrtsgesellschaft „Argo“ in Bremen.

Gegründet: 21./1. 1896; eingetr. 15./2. 1896. Bis 21.11. 1896 in Vegesack domiziliert.

Zweck: Rhedereibetrieb. Die Ges. besitzt in London ein eigenes Kontor. Sie besaß Ende 1913 27 See- und 1 Flussdampfer, sowie 10 Leichter. Der Zugang an Dampfern betrug 1913 M. 3 654 960. 1913 wurden 5 Dampfer neueingestellt, 4 Dampfer wurden verkauft; 5 Dampfer sind im Bau (2 davon bereits 1914 geliefert). Die Dampfer der Ges. befahren die Linien Bremen-London, Bremen-Hull, Bremen-Reval, Bremen-St. Petersburg, Rotterdam-St. Petersburg, Rotterdam-Reval, Rotterdam-Libau. Die Dampfer der engl. Linie sind für den Personen- u. Frachtdienst, die Dampfer der übrigen Linien nur für den Frachtdienst bestimmt. Die Ges. erwarb 1902 zu gunsten ihrer Fahrten nach Russland die Majorität und 1906 den Rest der Aktien der Hanseat. Dampfschiffahrtsges. in Lübeck (A.-K. M. 180 000), 1910 auf M. 300 000 erhöht (Letzte Div. 10%). Der Besitz an Aktien der Deutschen Levante-Linie in Hamburg wurde 1913 mit Nutzen verkauft, auch wurde ein Teil von den M. 670 000 in 4½% Oblig. dieser Ges. veräußert. Die Argo-Ges. ist beteiligt mit M. 20 000 bei der Norddeutschen Hütte, mit M. 22 000 bei der Weser-Umschlagstelle in Hann.-Münden.

Die Kölner Niederlassung wurde 1906 in eine eigene Ges. unter der Firma Hanseatische Seeverkehrs-Ges. m. b. H. umgewandelt, Beteil. hieran M. 150 000, wovon 25% eingezahlt. Am 1./4. 1910 ist der Hauptsitz der Ges. nach Frankf. a. M. verlegt worden mit der Belassung einer Filiale in Köln a. Rh. Die Londoner Filiale der Argo wurde 1911 in eine selbständige Ges. The Hanseatic Maritime Agency Ltd. umgewandelt; seit 1912 Fil. in Hull. — Die Selbstversicherung der Schiffe wurde lt. G.-V. v. 23./3. 1907 ausgedehnt.

Kapital: M. 8 500 000 in 8500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 630 000, erhöht um M. 170 000 im April 1896, um M. 1 700 000 im Juli 1897, um M. 2 500 000 u. um M. 2 000 000 lt. G.-V. v. 31./1. 1898 u. 4./4. 1899. Von der 1898er Em. wurden M. 1 500 000, div.-ber. ab 1./1. 1898, den Aktionären 5:3 zu 103%, von der 1899er Em. M. 1 000 000, div.-ber. ab 1./1. 1899, 5:1 ebenfalls zu 103% v. 14.—18./4. 1899 angeboten. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 5./5. 1913 um M. 1 500 000 (also auf M. 8 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, übernommen von einem Konsort. zu 105%; ein Teil wurde den alten Aktionären im Mai-Juni zu 108.50% zum Bezuge angeboten. Die Aktien lauten auf den Inhaber, es ist aber Umschreibung auf den Namen u. umgekehrt zulässig. Sämtl. Kapitalerhöhungen fanden zur Vermehrung der Dampferzahl u. Verstärkung der Betriebsmittel statt.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4% Schuldverschreib. lt. staatl. Genehm. v. 23./4. 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke 200 (Nr. 1—200) à M. 5000, 200 (Nr. 201—400) à M. 3000, 400 (Nr. 401 bis 800) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1907 durch jährl. Ausl. von mind. M. 100 000 auf 1./10.; ab 1./10. 1907 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten.